



■ EIN-EURO-TICKET

19.09.2006

ÖBB sollen Tennengau-Takt übernehmen

Die Tennengauer Gemeinden und die Landesregierung wollen das populäre Ein-Euro-Ticket-Angebot für Gäste ausweiten. Künftig sollen auch die ÖBB mitmachen, damit Straßen vom Urlauberverkehr entlastet werden.

Kinder nur 50 Cent im Tennengau

Derzeit bezahlen Besitzer der Salzburger Land-Card oder der Tennengauer Gästekarte nur einen Euro pro Fahrtstrecke, wenn sie den Postbus im Tennengau benützen - Kinder gar nur 50 Cent. Jetzt sollen auch die Österreichischen Bundesbahnen mitmachen. Das könnte den alljährlichen Sommerstau in der Stadt Salzburg radikal verkleinern.

Wenn ein Urlaubsgast von Abtenau in die Stadt Salzburg fahren will, kann er das mit dem Postbus tun und zahlt nur einen Euro, Kinder die Hälfte.

Unterbrechungen möglich

Voraussetzung ist, dass sich der Gast eine Tennengau-Gästekarte oder die SalzburgerLand-Card gekauft hat. Der Gast kann die Fahrt zum Beispiel in Hallein unterbrechen, ohne dass er ein weiteres Ticket lösen muss.

Das Ein-Euro-Ticket gilt über die Grenzen des Bezirkes hinaus - bis in die Landeshauptstadt, nach Eben im Pongau und bis zum Gosausee nach Oberösterreich.

Gemeinsame Finanzierung

Finanziert wird die Aktion vom Regionalverband Tennengau, von den Fremdenverkehrsvereinen und vom Postbus, sagt der Gollinger Bürgermeister Anton Kaufmann (ÖVP):

"Sehr gute Sache"

"Im letzten Jahr sind 36.000 Ein-Euro-Tickets in Anspruch genommen worden. Wenn man den Jahresdurchschnitt überprüft, haben wir bereits im August eine weitere Steigerung um 6.000 Stück. Man sieht, dass es ein sehr gutes Angebot ist, das fleißig genutzt wird."

Angebot soll ausgebaut werden

Landeshauptmann-Stellvertreter Wilfried Haslauer (ÖVP) will als Verkehrsreferent der Landesregierung den Erfolg des Ein-Euro-Tickets nutzen. Das Angebot soll ausgebaut werden:

"Lösung mit ÖBB angepeilt"

"Wir versuchen mit den ÖBB eine solche Lösung zu finden. Zum Beispiel auf der S-Bahn um einen Euro in die Stadt Salzburg fahren zu können, die Kinder um 50 Cent. Das wäre für die Stadt eine riesige Erleichterung. Denken Sie an die gigantischen Staus im Sommer vor allem bei Schlechtwetter.

Es sind auch technische Fragen zu klären, weil die Fahrschein-Automaten ja die Gästekarten nicht schlucken und identifizieren. Da wird man vermutlich die Hilfe der Gastronomie oder der Tourismusverbände brauchen."

Expansion auch in den Flachgau?

Haslauer will das Ein-Euro-Ticket auch den Flachgauer Gemeinden schmackhaft machen.

salzburg.ORF.at; 4.6. 2006

Der im Jahr 1997 gegründete Regionalverband Tennengau habe sich bewährt und sei beispielgebend für andere Regionen in Salzburg und in ganz Österreich. Diese Zwischenbilanz nach zehn Jahren ziehen die Verantwortlichen.

Regionalverband hat viel bewegt